

Günter Mey · Katja Mruck (Hrsg.)

Grounded Theory Reader

Günter Mey
Katja Mruck (Hrsg.)

Grounded Theory Reader

2., aktualisierte und
erweiterte Auflage



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2007, erschienen beim Zentrum für Historische Sozialforschung in Köln.
2., aktualisierte und erweiterte Auflage 2011

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2011

Lektorat: Julia Klös | Eva Brechtel-Wahl

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist eine Marke von Springer Fachmedien.
Springer Fachmedien ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.
www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Satz: www.text-plus-form.de

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Ten Brink, Meppel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in the Netherlands

ISBN 978-3-531-17103-6

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Günter Mey & Katja Mruck

Grounded-Theory-Methodologie: Entwicklung, Stand, Perspektiven	11
--	----

Teil I: Interviews

Editorial	51
-----------------	----

Vierzig Jahre nach „The Discovery“: Grounded Theory weltweit

<i>Barney G. Glaser im Gespräch mit Massimiliano Tarozzi</i>	53
--	----

„Forschung ist harte Arbeit, es ist immer ein Stück Leiden damit verbunden.
Deshalb muss es auf der anderen Seite Spaß machen.“

<i>Anselm L. Strauss im Gespräch mit Heiner Legewie und Barbara Schervier-Legewie</i>	69
---	----

„Lernen konzeptuell zu denken“

<i>Juliet M. Corbin im Gespräch mit César A. Cisneros-Puebla</i>	79
--	----

Grounded Theory konstruieren

<i>Kathy C. Charmaz im Gespräch mit Antony J. Puddephatt</i>	89
--	----

„Für mich ist die Darstellung der Komplexität der entscheidende Punkt.“

Zur Begründung der Situationsanalyse

<i>Adele E. Clarke im Gespräch mit Reiner Keller</i>	109
--	-----

Teil II: Positionen

Editorial	135
-----------------	-----

Barney G. Glaser unter Mitarbeit von Judith A. Holton

Der Umbau der Grounded-Theory-Methodologie	137
--	-----

<i>Juliet M. Corbin</i> Eine analytische Reise unternehmen	163
<i>Kathy C. Charmaz</i> Den Standpunkt verändern: Methoden der konstruktivistischen Grounded Theory	181
<i>Adele E. Clarke</i> Von der Grounded-Theory-Methodologie zur Situationsanalyse	207
 Teil III: Kontroversen	
Editorial	233
<i>Udo Kelle</i> „Emergence“ oder „Forcing“? Einige methodologische Überlegungen zu einem zentralen Problem der Grounded-Theory	235
<i>Jörg Strübing</i> Zwei Varianten von Grounded Theory? Zu den methodologischen und methodischen Differenzen zwischen Barney Glaser und Anselm Strauss	261
<i>Jo Reichertz</i> Abduktion: Die Logik der Entdeckung der Grounded Theory	279
 Teil IV: Praxisreflexionen	
Editorial	301
<i>Charles Berg & Marianne Milmeister</i> Im Dialog mit den Daten das eigene Erzählen der Geschichte finden: Über die Kodierverfahren der Grounded-Theory-Methodologie	303
<i>Petra Muckel</i> Die Entwicklung von Kategorien mit der Methode der Grounded Theory	333

<i>Inga Truschkat, Manuela Kaiser-Belz & Vera Volkmann</i> Theoretisches Sampling in Qualifikationsarbeiten: Die Grounded-Theory-Methodologie zwischen Programmatik und Forschungspraxis	353
<i>Zdeněk Konopásek</i> Das Denken mit ATLAS.ti sichtbar machen: Computergestützte qualitative Analyse als textuelle Praxis	381
<i>Gerhard Riemann</i> <i>Grounded theorizing</i> als Gespräch: Anmerkungen zu Anselm Strauss, der frühen Chicagoer Soziologie und der Arbeit in Forschungswerkstätten	405
<i>Franz Breuer, Günter Mey & Katja Mruck</i> Subjektivität und Selbst-/Reflexivität in der Grounded-Theory-Methodologie	427
Beitragende	449
Personenregister	457
Sachregister	465

Vorwort

1967 erschien „The Discovery of Grounded Theory“ von Barney G. Glaser und Anselm L. Strauss; zwei Wissenschaftler, die wie kaum andere die Forschungslandschaft geprägt haben: Das Buch ist eine der wegweisenden (und am häufigsten zitierten) Schriften der qualitativen Forschung geworden, und die Grounded-Theory-Methodologie (GTM) hat als prominenter Forschungsstil über die Soziologie hinaus Eingang in viele sozial-, aber auch gesundheits-, technik-, informations- und wirtschaftswissenschaftliche Anwendungs- und Forschungsfelder gefunden.

Mit dem *Grounded Theory Reader* geht es uns um eine angemessene – und das heißt lebendige – Form der Darstellung und Vermittlung dieses besonderen Forschungsstils. Nach unserem Einleitungskapitel zu Stand und Perspektiven wird der erste Teil des *Grounded Theory Readers* mit ausgewählten Interviews eröffnet. Die Gespräche mit den Gründern der GTM, Glaser und Strauss, sowie mit Kathy Charmaz, Adele E. Clarke und Juliet Corbin – Forscherinnen also, die die GTM wesentlich mitgestaltet und weiterentwickelt haben – geben die Gelegenheit einer ersten Orientierung. Diese Interviews wie die anschließend im ersten Teil des Bandes versammelten Texte von Charmaz, Corbin sowie Glaser (gemeinsam mit Judith Holton) markieren unterschiedliche Positionen innerhalb der GTM bzw. stehen für verschiedene Konzeptionen und theoretische Perspektiven. Mit den daran anschließenden Beiträgen von Udo Kelle, Jo Reichertz und Jörg Strübing wird versucht, einige der Kontroversen um die GTM zu lokalisieren und zu sondieren. Die im Schlussteil des Bandes vorliegenden Artikel von Zdeněk Konopásek, Petra Muckel, Gerhard Riemann sowie Charles Berg und Marianne Milmeister, dem Autorinnenteam Inga Truschkat, Manuela Kaiser-Belz und Vera Reinartz und der von uns gemeinsam mit Franz Breuer verfasste Beitrag geben Einblicke in die Forschungspraxis. Sie stehen der irrigen Annahme einer GTM-Rezeptur entgegen und fordern stattdessen (auf), Forschung als aktives Handeln von Akteuren zu begreifen und umzusetzen.

Alles in allem haben wir in der zweiten Auflage des *Grounded Theory Readers* den Schwerpunkt durch die Hereinnahme von neun neuen Beiträgen (und die Herausnahme von sechs Artikeln) verschoben. Es geht uns über die zentrale Auseinandersetzung um die GTM-Positionen sensu Glaser und/oder Strauss hinaus nun insbesondere darum, der Bandbreite der verschiedenen Verständnisse von GTM Rechnung zu tragen und diese in die Diskussion einzubringen. Insofern handelt es sich eher um eine Neuauflage; der *Grounded Theory Reader* aus dem Jahre 2007, der als Supplement der Zeitschrift *Historische Sozialforschung* des GESIS-Zentrums für Historische Sozialforschung erschienen ist, kann insoweit ebenfalls nach wie vor ergänzend hinzugezogen werden.

Durch die Ausrichtung und Anlage der Texte soll ein möglichst breiter Kreis von Leserinnen und Lesern in Forschung und Lehre erreicht werden: Jene, die bereits mit der GTM vertraut sind, sollen weitere Anregungen für die eigene Forschungsarbeit und deren Reflexion erhalten; jenen, die die GTM kennenlernen wollen, soll der Einstieg in ein zunehmend unübersichtlicher und teilweise widersprüchlicher werdendes Terrain erleichtert werden. Und der *Grounded Theory Reader* soll allen Interessierten – ungeachtet ihrer Forschungs- und Lehr-/Lernerfahrungen, ungeachtet ihres Status – die Lebendigkeit eines Forschungsstils und eine lebendige Wissenschaft vermitteln.

Dass es den *Grounded Theory Reader* in der zweiten Auflage in dieser Form – mit vielen erstmals abgedruckten oder überarbeiteten Beiträgen – gibt, haben wir allen beteiligten Autorinnen und Autoren zu verdanken, die ihre Artikel neu verfasst oder aktualisiert haben. Unser besonderer Dank gilt Paul Sebastian Ruppel, der uns bei der Übersetzung vieler englischer Originaltexte unterstützt hat. Unser Anliegen war, mit dem Verfügbarmachen aller Texte in Deutsch nicht nur ein in sich stimmiges Buch zu präsentieren, sondern auch einen leichteren Zugang zu GTM-Positionen wie denen von Charmaz und Clarke zu eröffnen, die in der hiesigen Diskussion noch immer nur begrenzt rezipiert werden; auch Texte von Barney Glaser werden hier erstmals einem breiten Publikum in Deutsch zugänglich gemacht.

Wir hoffen, mit dem *Grounded Theory Reader* in seiner jetzigen Form einen instruktiven Band – sowohl für die Diskussionen zu einem einzigartigen Forschungsstil als auch mit Blick auf je individuelle Forschungsarbeiten – vorgelegt zu haben.

Günter Mey & Katja Mruck
Berlin, Juni 2011